

Podiumsdiskussion Oktober 2017

Die im Verein zur Tradition gewordene jährliche Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Fachleuten und Experten zu medizinisch und gesellschaftlich wichtigen Themen befasste sich am 19.10.2017 mit dem Thema:

„Methadon, Cannabis & Co. - Hype oder Heil?“.

Der Christine Dohs-Saal in der Rostocker Welt-Musik-Schule „Carl Orff“ platzte aus allen Nähten. Offensichtlich hatten sowohl das Thema selbst als auch die gut platzierte Annonce der Ostsee-Zeitung für einen Ansturm interessierter Besucher gesorgt.

Die Erwartungen an unseren Abend wurden übertroffen. Wie in den Vorjahren übernahm Prof. Peter Kropp die Moderation der Veranstaltung in hervorragender, bewährter Weise. Die Gäste waren begeistert von dem klugen Umgang mit dem heiklen Thema und den einfühlsamen, zugewandten und ehrlichen Worten der Gesprächsteilnehmer.

Zu Beginn wurde erst einmal klar gestellt, was genau Methadon und Cannabis sind und wie sie im Körper wirken. Beleuchtet wurde vor allem auch die aktuelle Situation, in der Methadon als „Krebsmedikament“ in die Schlagzeilen gelangt war, inwiefern diese Aussage den Tatsachen entspricht und was die Medien zur Verbreitung dieser vorschnellen Behauptung beigetragen haben. Kritisch wurde von allen Gesprächspartnern gesehen, dass nicht ausreichend wissenschaftlich untersetzte Äußerungen Hoffnungen bei betroffenen Patienten geweckt haben, die einige Risiken in sich birgt. Einzig das Deutsche Ärzteblatt, die Süddeutsche Zeitung, der Deutschlandfunk und die Bild veröffentlichten ausgewogene Artikel mit neutraler Berichterstattung. Auf der Veranstaltung wurde versucht aufzuzeigen, wem der Hype um Methadon nützen könnte und welchen Weg man gehen sollte, um in dieser Angelegenheit für Transparenz zu sorgen.

Prof. Junghanß beantwortete umfassend Fragen des Publikums, z.B. welche Zulassung Methadon im Rahmen der Krebstherapie tatsächlich hat und verwies auf fehlende klinische Studien dazu. Es gelang ihm, trotz des brisanten Themas, gelegentlich mit einem Scherz für Auflockerung zu sorgen.

Frau Dr. Markmann und Frau Dr. Friesecke berichteten, wie die direkte Betreuung der Patienten mit Methadon oder Cannabis insbesondere in der Palliativmedizin nach ihren Erfahrungen aussieht. Sie betonten die Verantwortung des Arztes beim Einsatz dieser Medikamente und die Wichtigkeit des aufklärenden, vertrauensvollen Gesprächs mit dem Patienten.

Frau Hansen von der DAK Gesundheit erklärte den Begriff Off-Label-Einsatz von Medikamenten, sowie die Vorgehensweise für die Beantragung dieses Einsatzes bei in Frage kommenden Substanzen. Ebenso unterstrich sie das Recht des Patienten an seine Krankenkasse heranzutreten und in Absprache mit dem behandelnden Arzt sowohl Behandlungen als auch bestimmte Medikamente einzufordern.

Herr Graeßner sprach von der Verantwortung der Apotheker, Verordnungen, die sich ggf. überschneiden oder in der Wirkung kontraproduktiv oder gar schädlich sein können, zu hinterfragen und Arzt und Patient darauf hinzuweisen.

Nach alt bewährtem Rezept hielten wir vor jeder Diskussionsrunde einen künstlerischen Leckerbissen für unsere Gäste parat. Professor für klassischen Kontrabass Silvio DallaTorre und Pianistin Aya Matsushita von der Hochschule für Musik und Theater Rostock trugen uns zwei wunderschön romantische Stücke vor und betonten dabei die heilende Wirkung, die auch in Musik steckt. Und wir durften sie spüren. In der Pause wartete ein gesunder Imbiss mit Fisch und frischem Obst, der bei zwanglosen Gesprächen genossen werden konnte.

Nach über zwei Stunden angeregter Diskussion hatten wir das Gefühl, über wichtige Themen gut informiert worden zu sein. Das Fazit des Abends: Nichts im Medizinischen Alltag ersetzt ein offenes, ehrliches Gespräch zwischen Arzt und Patient.

Unsere Podiumsteilnehmer waren:

Prof. Dr. med. Peter Kropp, Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie)
Institutsdirektor Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
Universitätsmedizin Rostock

Prof. Dr. med. Christian Junghanß
Direktor der Klinik III - Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin
Universitätsmedizin Rostock

Dr. med. Iris Friesecke
FÄ Strahlentherapie / Palliativmedizin / Psychoonkologie
M.Sc Naturheilkunde u. komplementäre Medizin
Lt. Ärztin der Palliativstation der Warnow-Klinik Bützow

Sabine Hansen
Leiterin der Landesvertretung der DAK in M-V

Dr. med. Susanne Markmann (Stellvertr. Vereinsvorsitzende)
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Medikamentöse Tumortherapie, Palliativmedizin, Ganzheitliche Gynäkologie

Apotheker Alf Graeßner
Inhaber Apotheke am Doberaner Platz & Apotheke im Warnowpark

Wir freuen uns auf die Podiumsdiskussion im kommenden Jahr und gerne auch auf Anregungen und Themenvorschläge!

Anke Reimers/Jacqueline Boulanger

20.11.2017